

WERKSTATTGESPRÄCH

Dropout-Forschung – Ausstiegsprozesse im akademischen Kontext

14. September 2016 von 15 bis 18 Uhr im Forschungscluster „Hochschule und Bildung“ in LN 304, Bühler-Campus an der Stiftung Universität Hildesheim

Das Werkstattgespräch zum Thema „Dropout-Forschung – Ausstiegsprozesse im akademischen Kontext“ soll der Auftakt für einen Zusammenschluss aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bilden, die Dropout-Forschung in allen Phasen des akademischen Qualifizierungsprozesses – Studium, Promotion, Postdoc-Phase, die Phase der Berufung etc. – betreiben und sich dafür interessieren.

Die bisherige Forschung zeigt, dass die Gründe für das Verlassen der Hochschulen nicht nur bei den Individuen selbst, sondern auch in den Strukturen des Wissenschaftssystems zu suchen sind. Ein Abbruch des Studiums, der Promotion oder ein Ausstieg aus der Wissenschaft in der Postdoc-Phase ist ein multifaktorielles Phänomen „das keine eindimensionalen Erklärungen zulässt“ (Franz, 2012, S. 103, Korff 2015). Viele Faktoren und Bedingungen, die sich auf den potenziellen oder tatsächlichen Abbruch bzw. Ausstieg aus der Wissenschaft auswirken, sind bereits bekannt, jedoch fehlt es immer noch an Erkenntnissen welche die alltägliche Prozesse, Praktiken und Strategien im akademischen Lern- und Arbeitsumfeld in den Blick nehmen (Team Chance 2015).

Im Mittelpunkt des Werkstattgesprächs steht ein direkter und informeller Austausch über Forschungsvorhaben, Ideen und theoretische sowie methodische Zugänge im Bereich der Dropout-Forschung. Dazu werden Kurzbeiträge zur Diskussion gestellt und auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich dazu eingeladen eigene Beiträge beizusteuern.

Ziel des Werkstattgesprächs ist es eine neue Form des Austauschs anzustoßen und diese durch ein wissenschaftliches Netzwerk zu verstetigen.

Die Organisatorin
DR. SVEA KORFF

Programm & Zeitplan

15.00 Uhr **BEGRÜßUNG**

Svea Korff, Forschungscluster „Hochschule und Bildung“

15.15 Uhr **KURZBEITRÄGE**

- „Sukzessiver Rückzug aus dem wissenschaftlichen Feld: Ein theoretisches Modell zum Verlauf von Abbrüchen von Promotionsvorhaben“
Anja Franz (Universität Magdeburg)
- „Cooling the Mark Out“
Daniela Böhringer (Universität Hildesheim)
- „Der Gruppen Faktor beim Auf- oder Ausstieg aus der Wissenschaft“
Svea Korff (Universität Hildesheim)
- „Drop-out von Wissenschaftlerinnen - MINT-Fächer im Fokus: Forschungsstand und Fragen“
Marion Kamphans (Universität Hildesheim)

16.30 Uhr **WISSENSCHAFTLICHES NETZWERK**

- Diskussion von Konzepten: Scheitern, Aussteigen oder neue Chancen nutzen?
- Konstituierung des Netzwerks (Antrag)
- Planung der zukünftigen Zusammenarbeit

18.00 Uhr Ausklang bei einem gemeinsamen Abendessen

Stiftung Universität Hildesheim
Forschungscluster | Hochschule und Bildung
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik &
Institut für Erziehungswissenschaft – Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft
Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim

Tel.: +49 (0)5121 883 11750 (Fax: 11751)
E-Mail: svea.korff@uni-hildesheim.de
Web: www.hochschuleundbildung.de